



Einladung zum Hearing

Gedenkstätten – Museen – außerschulische Jugendbildung

Pädagogische Einrichtungen im Kontext erinnerungskultureller Konfliktlagen

31. Januar – 1. Februar 2024

Veranstaltungsort: Jüdische Gemeinde Frankfurt am Main

Veränderliche geschichtspolitische und erinnerungskulturelle Konstellationen fordern die historisch-politische Bildung und die Aufklärung über die Geschichte des Nationalsozialismus und die Shoah immer wieder heraus. Dies gilt nicht erst seit dem sichtbar erstarkten Antisemitismus in Folge des Angriffs der Hamas auf Israel am 7. Oktober.

Die Widerspruchslagen sind vielfältig. Wie zeigen sich diese Konfliktlagen in der konkreten Vermittlungsarbeit von außerschulischen Bildungseinrichtungen? Vor welchen Herausforderungen stehen Pädagog:innen der historisch-politischen Bildung in der Praxis? Welche pädagogisch-konzeptionellen Konsequenzen sind angesichts der erinnerungskulturellen Dynamiken für Bildungseinrichtungen zu ziehen?

Diese Fragen diskutieren Expert:innen aus Erziehungs- und Kulturwissenschaften, dem Kulturbetrieb und der pädagogischen Praxis im Rahmen des vierten Hearings des Lehr- und Forschungsforums ‚Erziehung nach Auschwitz‘ und der Jüdischen Akademie.

Zu dieser Veranstaltung laden wir Sie herzlich ein.

Das Hearing findet in der Jüdischen Gemeinde Frankfurt am Main statt. **Es beginnt am Mittwoch, den 31. Januar 2024 um 18.00 Uhr und endet am Donnerstag, den 1. Februar 2024 um 17.15 Uhr.**

Für die Veranstaltung werden keine Gebühren erhoben.

Als Teilnehmer und Teilnehmerinnen des Seminars erhalten Sie während der Mittagspause am zweiten Seminartag (1. Februar 2024) ein Mittagessen, zu dem Sie der Zentralrat der Juden einlädt.

Der Zentralrat der Juden übernimmt keine Kosten für die Übernachtung im Zeitraum der Veranstaltung.

Die Plätze sind stark begrenzt. Eine rasche Anmeldung für Ihre Teilnahme ist daher ratsam.

Die Anmeldung zum Hearing erfolgt über nachstehenden Link:

www.bildungsabteilung.zentralratderjuden.de

Anmeldeschluss ist der 26.01.2024.

Alle weiteren Informationen gehen Ihnen mit einem gesonderten Schreiben nach der Anmeldung zu. Bei Rückfragen können Sie sich gerne unter der Tel.: 069-48009452 oder per Mail unter bildungsabteilung@zentralratderjuden.de melden.

Mit herzlichen Grüßen

Prof. Dr. Doron Kiesel
*Direktor der Bildungsabteilung des
Zentralrats der Juden in Deutschland*

Prof. Dr. Wolfgang Meseth
*Fachbereich Erziehungswissenschaften
Institut für Allgemeine Erziehungswissenschaft
Goethe-Universität Frankfurt*